

## WORUM GEHT ES?

Die Krefelder Innenstadt beheimatet einen in Deutschland einzigartigen Grundriss: Wie ein Boulevard umrahmen die Vier Wälle den inneren Stadtkern. Die Wälle wieder mehr in das öffentliche Bewusstsein zu rücken und hier einen Aufenthalts- und Erlebnisraum für Krefelderinnen und Krefelder zu schaffen, ist seit vielen Jahren vorgesehen. Einige Teilbereiche wie der Ostwall oder der westliche Südwall wurden bereits umgebaut.

Auch gibt es diverse Konzepte, die sich mit den Wällen befassen und gute Grundlagen für zukünftige, städtebauliche Entwicklungen schaffen – vor allem das Mobilitätskonzept und die kulturhistorische Städtebauliche Analyse. Eine Gesamtkonzeption aber soll erst noch entstehen. Diese ist anspruchsvoll, denn der begrenzte öffentliche Raum steht in einem Spannungsfeld. Fußgänger teilen sich den Straßenraum mit Radfahrern und öffentlichen Verkehrsmitteln – die Bedürfnisse sind vielfältig und unterschiedlich.

Im Jubiläumsjahr 2023 werden die vier Wälle, insbesondere der Westwall, zum Experimentierraum: Im Rahmen des „FestiWall“ können die Wälle vom 16. bis zum 22. September neu erlebt werden. Ein Rahmenprogramm schafft Möglichkeiten, sich zu aktuellen Planungsständen zu informieren, sich an zukünftigen Entwicklungen zu beteiligen und die Wälle als veränderten, offenen Raum wahrzunehmen.



Titel der Kulturhistorischen Städtebaulichen Analyse

# DIE UMGESTALTUNG DER VIER WÄLLE

*Mehr Stadt zum Leben*



16.–22. September 2023

**FestiWall**

Alle Abbildungen © Stadt Krefeld



**STADT KREFELD**

KREATIV – INNOVATIV – WELTOFFEN

Stadt Krefeld / Der Oberbürgermeister  
Stadt- und Verkehrsplanung  
Parkstraße 10  
47829 Krefeld

[www.krefeld.de/festiwall](http://www.krefeld.de/festiwall)

## WAS SOLL AUS DEN WÄLLEN WERDEN?

Aufenthaltsfläche, Flaniermeile, Erlebnisraum, grüne Lunge, verbindendes Element, Straßenraum mit Gleichberechtigung aller Verkehrsteilnehmer – die Richtung, in die sich die vier Wälle entwickeln sollen, ist klar. Für die Konkretisierung der Pläne soll in 2024 ein Planungswettbewerb ausgeschrieben werden. Zwei durch die Politik bereits beschlossene Konzepte schaffen die Grundlage und werden im Wettbewerb berücksichtigt:

Das **Mobilitätskonzept** klärt die verkehrlichen Rahmenbedingungen. Mithilfe guter Fuß- und Radwegeverbindungen, mehr Grün und einer generellen Neuorganisation des Verkehrs sollen die vier Wälle zu einem attraktiven, urbanen Aufenthaltsbereich werden.

### WICHTIGSTE ECKPUNKTE

- » Verkehrsführung in eine Richtung auf der äußeren Fahrspur
- » Tempolimit von 30 km/h
- » Einrichtung einer Spur für Radverkehr und ÖPNV auf der inneren Fahrspur
- » Verringerung der Parkplätze



Die **Kulturhistorische Städtebauliche Analyse** zeigt auf, welche Bedeutung die Entwicklungsgeschichte der Stadt für ihre Zukunft hat. Die vier Wälle spielen dabei eine besondere Rolle: sie sind ein identitätsstiftendes Alleinstellungsmerkmal für die Stadt Krefeld. Das Wallviereck soll deshalb wieder stärker sicht- und erlebbar werden.

### WICHTIGSTE ECKPUNKTE

- » Wiederherstellung einer durchgängig grünen Flaniermeile mit Aufenthaltsqualität
- » Einheitliche Gestaltung der Grünflächen in Anlehnung an die Ursprungskonzeption
- » Verringerung der Parkplätze



## ENTSCHLEUNIGUNG DER VIER WÄLLE

Sowohl das Mobilitätskonzept als auch die kulturhistorische Städtebauliche Analyse sehen die Umgestaltung als Chance, den Charakter der Wälle als Freiraum für Bürgerinnen und Bürger umfassend wiederherzustellen. Um genügend Raum für mehr Aufenthaltsqualität zu schaffen, wird es mehr Platz für Fußgänger und Radfahrer geben. Außerdem sollen Parkplätze weichen – ein emotionales Thema, vor allem für Anwohner.

Die Stadt Krefeld hat ein **Verkehrsmodell** beauftragt, das untersucht, wie sich Veränderungen der Verkehrsführung auf die Verkehrsflüsse auswirken. Darüber hinaus befindet sich ein Konzept zur Umsetzung von **Quartiersgaragen** in der Erstellung. In solchen Garagen werden Anwohner alternative Möglichkeiten erhalten, ihre Autos abzustellen.



Visualisierung einer möglichen Umgestaltung von Westwall (oben) und Südwall (unten)

## WER IST BETEILIGT?

Die Umgestaltung der vier Wälle ist ein Projekt, das die ganze Stadt bewegt. Die Verwaltung plant und organisiert einen Planungswettbewerb in enger Abstimmung und Zusammenarbeit mit der Politik. Aber auch die Krefelderinnen und Krefeld sind gefragt. Der Experimentierraum „FestiWall“ ermöglicht vom 16. bis zum 22. September einen Blick in die Zukunft und gibt allen Bürgerinnen und Bürgerin die Möglichkeit, einen entschleunigten Straßenraum auf den vier Wällen zu erleben.

Der Dialog ist ausdrücklich erwünscht: Im direkten Austausch werden Fragen beantwortet und Wünsche, Anregungen und Kritik zur Umgestaltung der vier Wälle aufgenommen. Die Ergebnisse des Bürgerdialogs fließen anschließend in die Wettbewerbsvorbereitung ein.

*Nähere Infos zur Beteiligung und einen Online-Fragebogen finden Sie unter [www.krefeld.de/festiwall](http://www.krefeld.de/festiwall).*

## WIE GEHT ES WEITER?

Bis zum Jahresende 2023 steht der Dialog mit den Krefelderinnen und Krefeldern im Vordergrund. Die Inhalte werden gesammelt, ausgewertet und genutzt, um die Rahmenbedingungen für einen EU-weiten Planungswettbewerb zu konkretisieren.

Die Umgestaltung der vier Wälle ist ein anspruchsvolles Projekt: Es sind mehrere Fachabteilungen beteiligt, verkehrliche Auswirkungen müssen prognostiziert und EU-Regularien berücksichtigt werden. Deshalb wird zur Durchführung des Wettbewerbs ein externes Büro beauftragt. Der Wettbewerb soll in 2024 stattfinden. Für die bauliche Umsetzung im Anschluss benötigt die Stadt Krefeld Fördermittel, die noch akquiriert werden müssen.